

Unruhe im Unterricht. Was tun?

Beitrag von „FrauBounty“ vom 17. September 2005 00:50

so, im Rahmen meiner Kolloquiumsvorbereitung zum Thema Unterrichtsstörungen gebe ich auch noch meinen Senf ab.

Erstmal... bei uns dürfen die Kinder im Unterricht trinken, wann immer sie das wollen. Wir haben sogar ne Kanne Tee in der Klasse stehen. warum auch nicht? Ich finde das enorm wichtig, zumal unsere Schüler das von zuhause aus oft nicht kennen.

Und nun zum Unterricht - ich bin da auch oft hin- und hergerissen. Zum einen muss ich klare Grenzen setzen und Strukturen bieten (denn diese bieten auch Sicherheit und Orientierung), zum anderen macht für mich störendes Verhalten für die Kinder in der Regel einen Sinn. Wenn Schülerin XY z.B. immer wieder aus der Klasse läuft, kann ich das natürlich so nicht hinnehmen und muss ihr das auch deutlich machen, zum anderen muss ich als (Sonder)Pädagogin aber auch nachdenken, was ich an meinem Unterricht verändern muss, damit dieses Kind es schafft, sich auf Unterricht einzulassen, in der Klasse zu bleiben.

Möglichkeiten sind - ihr erinnert euch, Kolloquiumsvorbereitung 😊 also verzeiht mir bitte die unmotivierte Aufzählung - Anzeichen von Über- und Unterforderung früh erkennen und dann die Anforderung oder Aufgabenstellung modifizieren, Strukturen geben in Form von klaren Tagesabläufen, Ritualen, Phasenwechsel usw, Loben und Spiegeln des Verhaltens, Motivation durch Materialien... ich kann da nur Marita Bergsson empfehlen, ein sehr guter Ansatz schulischer Erziehungshilfe.

LG